

Einführungsbeispiel mit Demodaten



Demodaten

Impressum



**Westwall 8
47608 Geldern**

tel. 02831 – 89395

fax. 02831 – 94145

e-mail info@geosoft.de

internet www.geosoft.de

Gesellschaftsform: GmbH

USt.-IdNr.: DE 153 157 680

Geschäftsführer: Elisabeth Kleinbielen
Michael Greven

Datum der letzten Änderung: 17.09.2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Demodaten	4
1.1	Neues Projekt anlegen	4
1.2	Import von NAS-Daten.....	5
1.2.1	Koordinaten anzeigen.....	6
1.3	Import von GNSS-Messungen	8
1.4	Import von Polardaten	9
1.5	Messung auswerten oder drucken.....	10
1.6	Anschluss an das Landessystem	10
2.	Bei weiteren Fragen.....	12
3.	Abbildungsverzeichnis	13

1. Demodaten

Für einen ersten Einstieg in **GEO8** finden Sie im Ordner ...**Geo8**\Geo8 Projekte**ALKIS-GNSS-Polar** Demodaten für den ALKIS/NAS Import, den Import von GNSS-Messungen und den Import von polaren Messelementen. Falls Sie es mit eigenen Daten testen möchten, wenden sich an uns. Für den Import jedweder Datenformate stehen INI-Dateien zur Verfügung, die ggf. angepasst werden müssen. Dabei helfen wir Ihnen gerne.

Die Demodaten weisen einige Besonderheiten auf, wie sie häufiger in der Praxis vorkommen:

- Im Außendienst wurden keine Codierungen, ob es sich bei den Punkten z.B. um Anschlussziele für eine Polarpunktberechnung handelt, vergeben.
- Im Außendienst wurden kurze Punktnummern verwendet.

Die Verarbeitung solcher Daten wird im Folgenden näher erklärt. **GEO8** versucht sich immer Ihren Vorgehensweisen im Außendienst anzupassen.

1.1 Neues Projekt anlegen

Vergeben Sie für das neue Projekt eine beliebige Projektbezeichnung und wählen im Fenster **<Vorlagen>** die Projektvorlage „ALKIS_NRW_2010“ aus.

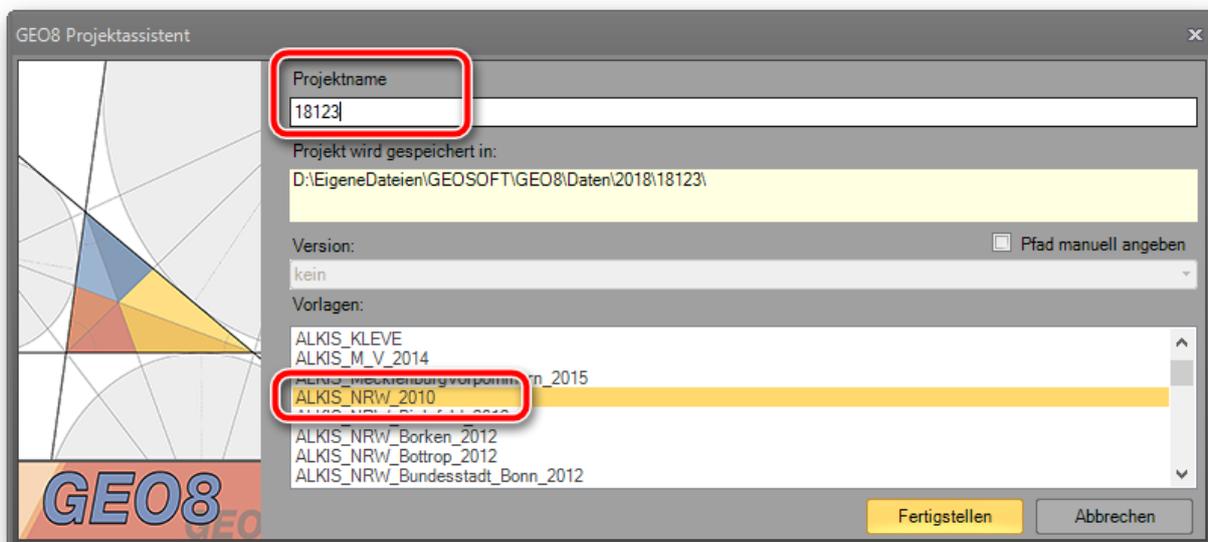


Abbildung 1: GEO8 Projektassistent

Sie können über die „allgemeinen Grundeinstellungen“ den automatischen Speicherort Ihrer Projekte festlegen. Weitere Hinweise finden Sie in der GEO8 Installationsanleitung.

Die Projektvorlage steuert Import, Bearbeitung und Export der ALKIS-Daten. Wir stellen bundeslandspezifische bzw. in NRW katasteramtsabhängige Vorlagen zur Verfügung, die dann je nach Messgebiet ausgewählt werden müssen.

Hinweis: Die gewählte Vorlage kann bei bestehenden Projekten aus Sicherheitsgründen nicht getauscht werden.

1.2 Import von NAS-Daten

Die ALKIS Daten werden wie folgt beschrieben in das soeben angelegte GEO8-Projekt importiert.

1. Wählen Sie die zweite Reiterkarte **Import**.



Abbildung 2: ALKIS-Import 1

2. Dann in der Rubrik **ALKIS / NAS** die Kachel **Bestandsdaten** anklicken. Es öffnet sich das ALKIS-Importfenster.
3. Als **Importformat** muss **NAS** ausgewählt werden. Anschließend den Button **Importieren** für die Dateiauswahl anklicken.

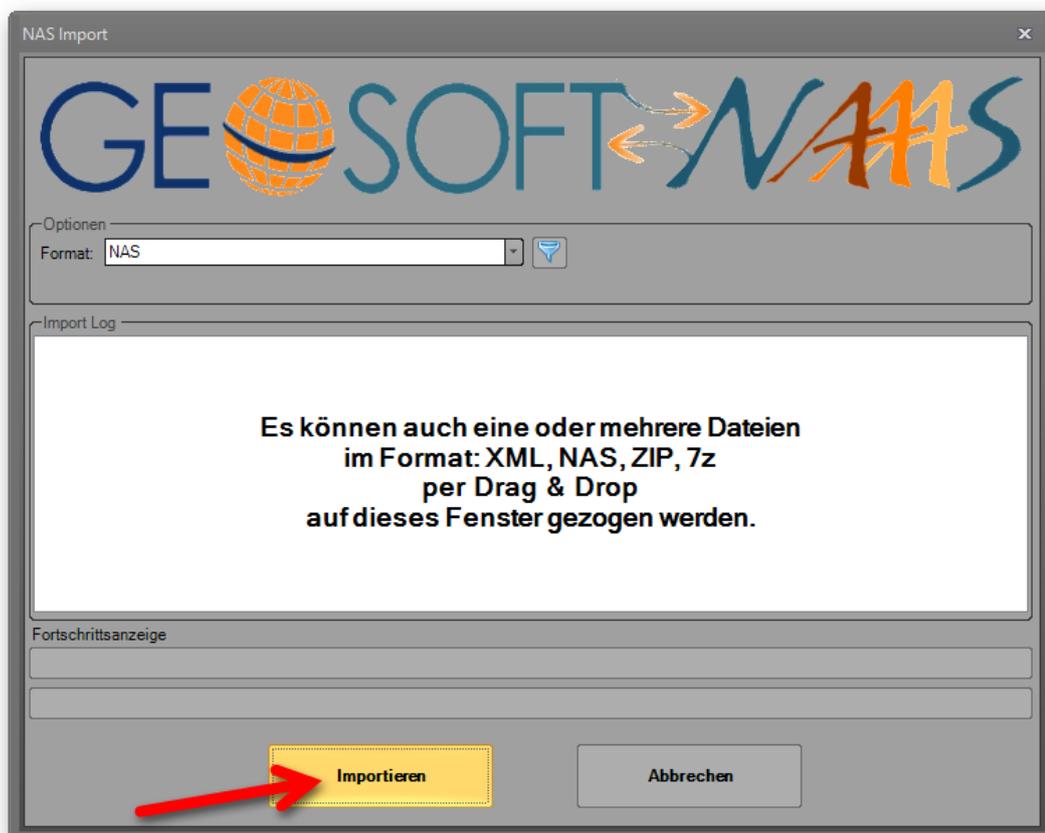


Abbildung 3: ALKIS-Import 2

4. Navigieren Sie zur NAS Datei, wählen diese aus und bestätigen die Auswahl mit Öffnen. Alternativ kann die Datei auch per Drag & Drop auf das Importfenster

gezogen werden. Die Bestandsdaten werden importiert. Die Bestandsdaten finden Sie unter: ...\\Geo8\Geo8 Projekte\ALKIS-GNSS-Polar\ALKIS-Bestandsdaten mit dem Dateinamen BENUTZUNGSERGEBNIS_DAVID_20110610T082957Z.XML

5. Im nachfolgenden Dialog wählen Sie **Wert übernehmen**. Falls keine ellipsoidische Höhe aus den Daten ermittelt werden kann, sollten Sie diese eingeben. Nach dem ALKIS-Import ist im Grafikenfenster die Flurkarte zusehen.

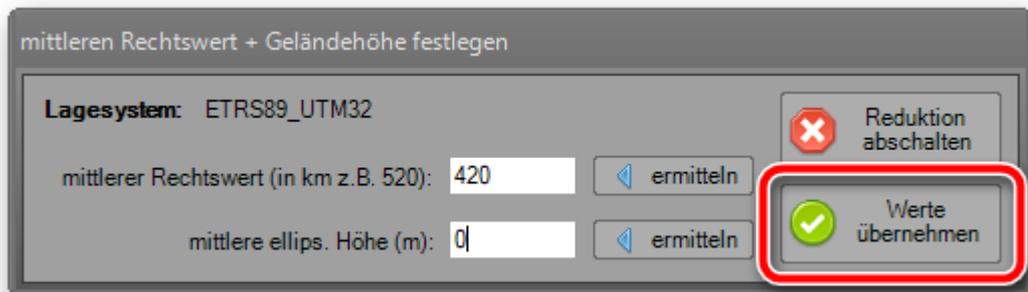


Abbildung 4: ALKIS-Import 3

1.2.1 Koordinaten anzeigen

Wenn Sie sich für die Altpunktkoordinaten interessieren, klicken Sie im Fenster „**Aktueller Abschnitt**“ Reiterkarte **Punkte** per einfachem Mausklick auf den Punktfiler „**Altpunkte**“. Sie müssten folgende Darstellung erhalten. Hier sehen Sie die in den Bestandsdaten enthaltenen Altpunktkoordinaten in aufbereiteter Form.

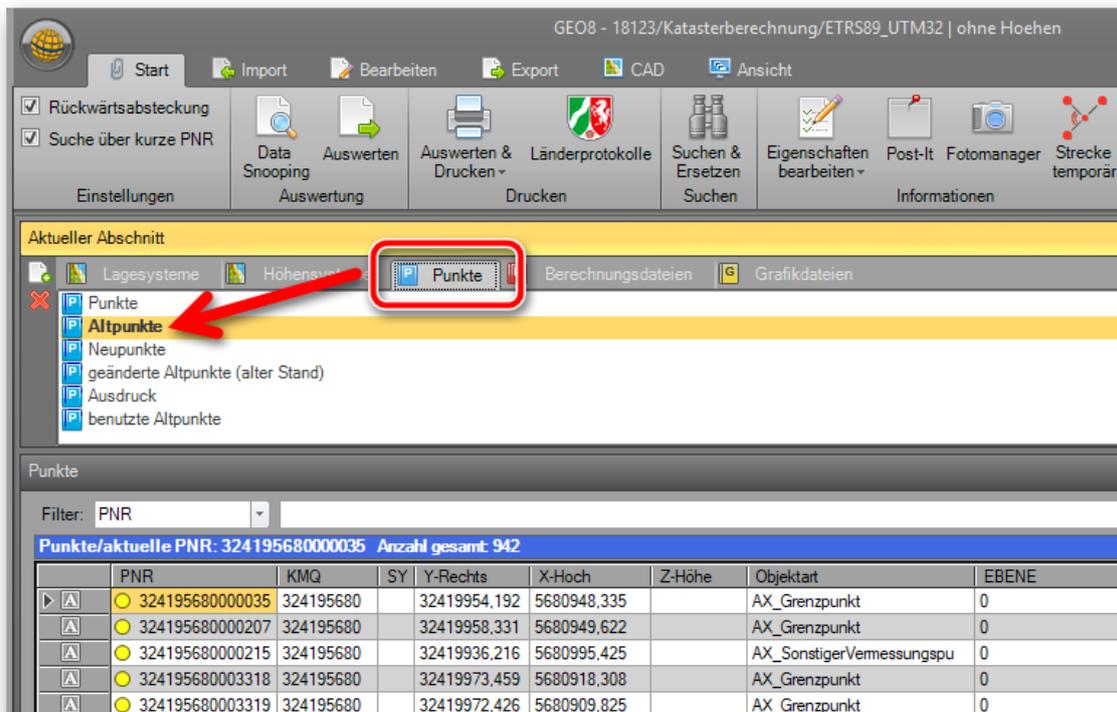


Abbildung 5: Koordinaten anzeigen

1.2.1.1 Flurstücksbericht abrufen

Sollte der Bereich aus dem Sie das Flurstück auswählen möchten zu klein sein, kann mit Hilfe der Lupe oder per Scrollrad in die Grafik hineingezoomt werden. Aktivieren Sie danach im Grafikenster den Objektfang Button , um ein Flurstück zu selektieren. Per Rechtsklick über einem Flurstück erscheint ein Auswahlm Menü mit allen unter der Cursorspitze befindlichen Objekten (z.B. Flurstück oder Nutzungsart). Klicken Sie das Flurstücksobjekt an. Es wird gelb hervorgehoben. Am oberen Rand der Grafik erscheint eine neue Werkzeugleiste. Den Flurstücksbericht rufen Sie über **Funktionen** > **Flurstücksbericht** auf. Es öffnet sich ein weiteres Fenster mit detaillierte Informationen zum Flurstück. Die dafür benötigte Flächenverschneidung erfolgt automatisch im Hintergrund.

Hinweis: All die Anwender, die sich mit ALKIS näher beschäftigt haben, wissen, dass Nutzungsarten nicht mehr „flurstücksscharf“ abgelegt werden. Die anteiligen Flächen der Tatsächlichen Nutzung eines Flurstücks ermittelt GEO8 durch Verschneidung.

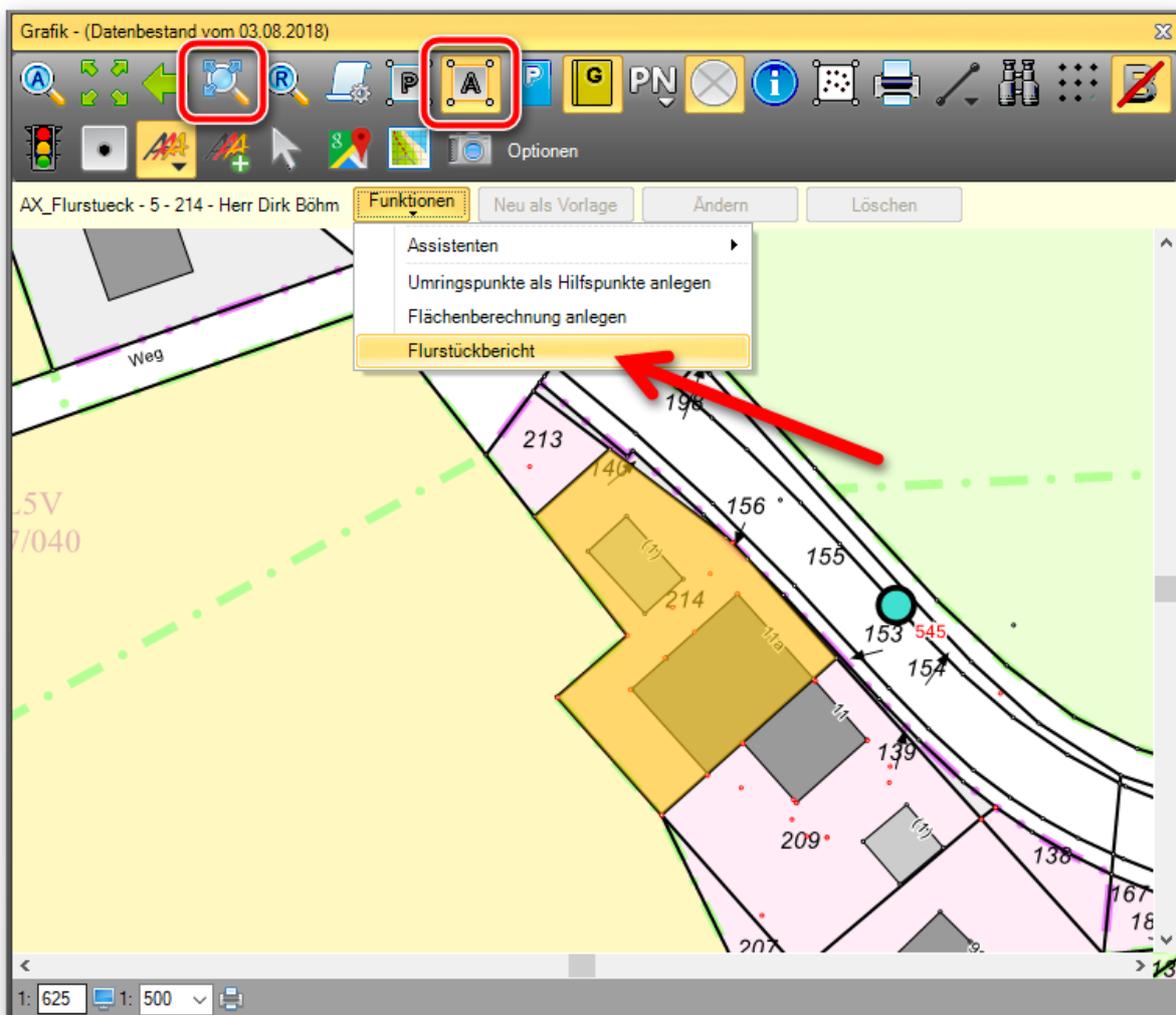


Abbildung 6: Flurstücksbericht

1.3 Import von GNSS-Messungen

Als Basis für dieses Beispiel dient eine GNSS Messung. Den GNSS-Import rufen Sie ebenfalls über unsere Reiterkarte **Importieren** (obere rechte Ecke) auf. Diesmal wählen Sie jedoch in der Rubrik **Messdaten** > **GNSS-Messung**.

Im sich öffnenden Dialog nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

GNSS-Protokolldatei: ...\\Geo8\Geo8 Projekte\ALKIS-GNSS-Polar\1103386m_UTMZone 32_gemessen.cst

INI-Datei: GNSS-Protokoll_Leica.ini

Beobachter: beliebig (an dieser Stelle schon der Hinweis: über das Menü Hilfe > GEO8 Parameter bearbeiten können Sie die Liste der vorgeschlagenen Bearbeiter ändern)

Die Option ab Datum importieren wird in diesem Beispiel nicht benötigt. Mit Ihr ist es möglich Datensätze ab einem bestimmten Außendienstdatum zu importieren.

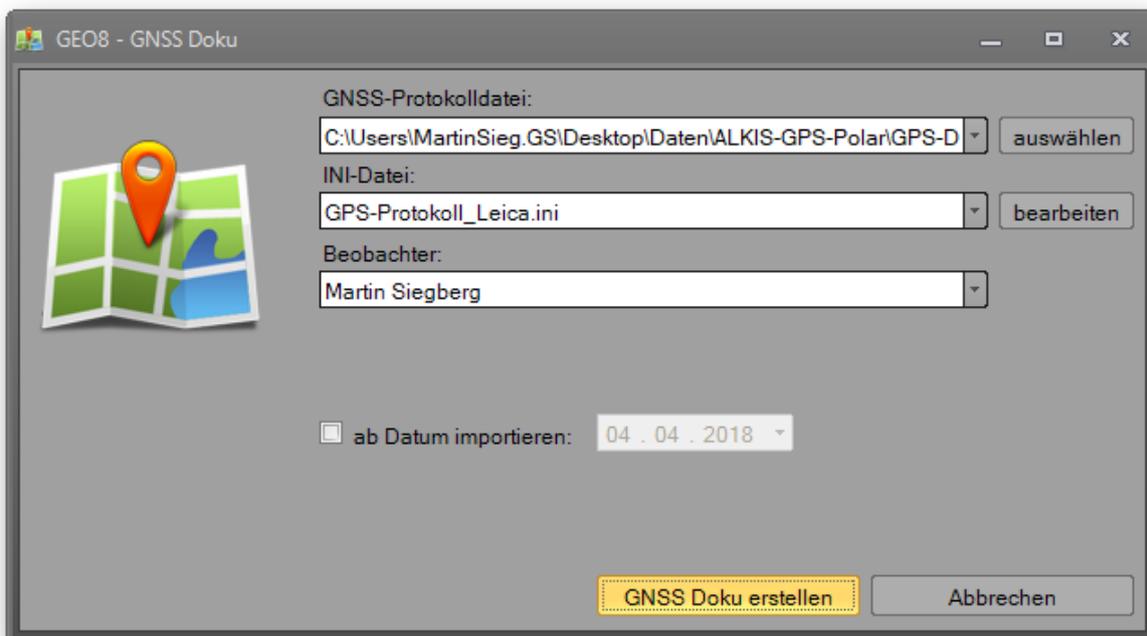


Abbildung 7: Import GNSS-Messung

Bestätigen Sie die eingestellten Parameter mit einem Klick auf **GNSS Doku erstellen**.

Der Importdialog wird geschlossen und es öffnet sich die neu angelegte Berechnung „Koordinatenmessung“. Die in der Berechnung enthaltenen GNSS-Punkte sollten mit einem **N** gekennzeichnet sein. In den Eigenschaften zu jedem GNSS-Punkt finden Sie die protokoll-relevanten Daten.

Legende	PNR	SY	Y_Eingabe	X_Eingabe	Z_Eingabe	Bemerkung	Genauigkeit	Abweichung	Abweichung
N	○	2	32420045,901	5681050,425	413,627			0,012	
N	○	2	32420045,892	5681050,404	413,619			0,011	
N	○	3	32420021,310	5681098,280	406,469			0,010	
N	○	3	32420021,321	5681098,297	406,431			0,010	
N	○	54404	32420182,123	5681062,330	418,362			0,005	
N	○	54404	32420182,118	5681062,323	418,386			0,004	
N	○	54602	32419975,281	5681171,759	400,796			0,007	
N	○	54602	32419975,290	5681171,750	400,833			0,006	
N	○	54603	32419960,199	5681161,534	401,221			0,012	
N	○	54603	32419960,217	5681161,534	401,221			0,006	
N	○	54603	32419960,217	5681161,532	401,228			0,006	
i	N	○	324195681000546	32419968,517	5681167,159	400,884	2200 Sta...	0,009	ds= +0,039
i	N	○	324195681000546	32419968,526	5681167,173	400,884		0,008	
N	○	324205681000544	32420189,293	5681061,072	418,460	2200 Sta...	0,002	ds= +0,023	
N	○	324205681000544	32420189,293	5681061,076	418,472		0,002		

GNSS-Messung	
2D Lage Genauigkeit	0,007
3D Lage Genauigkeit	0
Epochen	10
Datum	06.06.2011
DOP	
Höhen Genauigkeit	0
Satelliten-Anzahl	6
VRS	RTCM-Ref0310
Uhrzeit	13:02:42:000
Antennenhöhe	2
HDOP	
Ellipsoidische Höhe	0
VDOP	
indirekte Messung	
PDOP	
TDOP	
GDOP	3,6

Abbildung 8: Eigenschaften GNSS-Punkt

1.4 Import von Polardaten

Der Import der Polardaten erfolgt ebenfalls über unseren Importbereich. In der Rubrik **Messdaten** finden Sie für jedes Format ein entsprechendes Icon. Die Anzeige ist abhängig von den lizenzierten Schnittstellen.

1. In unserem Beispiel liegen die Polardaten im Leica GSI Format vor. Wählen Sie dem Format entsprechend **Leica GSI** aus.
2. Stellen Sie im sich öffnenden Dialog das Unterformat „**Leica_MK**“ ein.
3. Als Quelle steht in diesem Format nur die Datei 1“103386.gsi“ zur Verfügung. Klicken Sie den Button **Datei** an.
4. **GE08** legt für den Messdatenimport eine neue Berechnungsdatei an. Geben Sie im Dialog **Neue Berechnungsdatei** eine entsprechende Bezeichnung ein.
5. Navigieren Sie zur GSI-Datei, wählen diese aus und bestätigen die Auswahl mit dem Button öffnen.

Hinweis: In diesem Fall wurde im Außendienst darauf verzichtet Punkte als Anschlussziele für eine polare Auswertung zu codieren. Für eine Auswertung als Polarpunktberechnung werden aber solche Punkte benötigt. **GE08** bietet in diesen Fällen eine automatische Suche nach Anschlusszielen an.

Im Berechnungsfenster sollten jetzt die einzelnen Standpunkte als „Polarpunktberechnungen“ erscheinen. Wählen Sie einen beliebigen Standpunkt aus.

Wenn Sie im Grafikenster auf den Button Berechnungszoom  klicken, zoomt **GE08** in die aktuelle Berechnung, so dass z.B. die Punkte des aktuellen Standpunktes sichtbar werden.

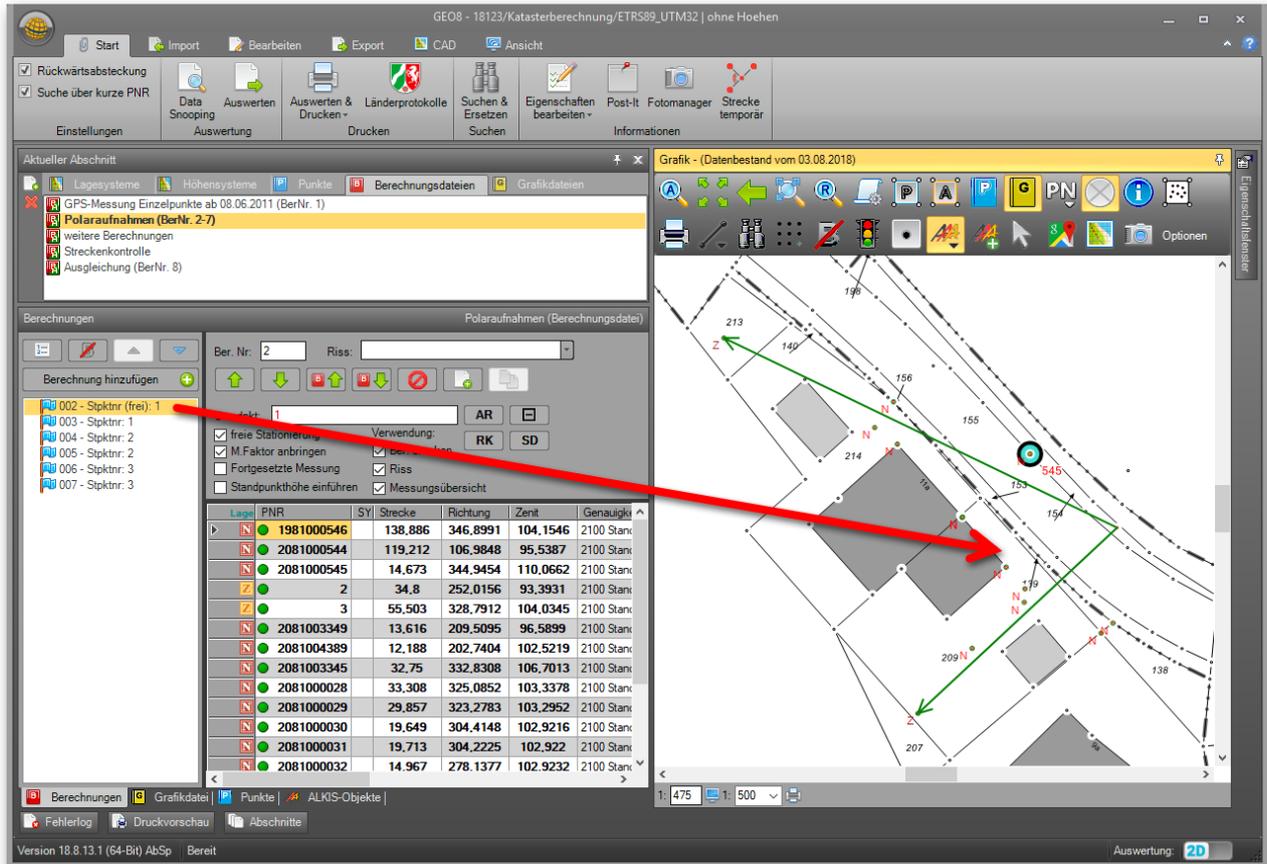


Abbildung 9: Berechnungszoom

1.5 Messung auswerten oder drucken

Über die F9 Taste können Sie die Messungen auswerten lassen und im Fehlerlog werden eventuelle Grenzwertüberschreitungen oder andere Fehler angezeigt. Durch Doppelklick auf die Meldungen gelangen Sie an die entsprechende Stelle in den Berechnungen.

Mit der Tastenkombination STRG+F9 können Sie die Berechnungen gleichzeitig drucken und auswerten lassen. Im Anschluss wird das Druckprotokoll angezeigt.

1.6 Anschluss an das Landessystem

In diesem Fall wurden im Außendienst kurze Punktnummern mit 4-stelligen Verschlüsselungen des Kilometerquadrates benutzt. Die Auswertung erfolgt dann quasi in einem örtlichen System, ohne Verwendung von Altpunkten.

Die kurzen Punktnummern aus dem Außendienst können über einen Automatismus in **GEO8** durch lange Katasterpunktnummern ersetzt werden. Wählen Sie hierzu im Hauptmenü auf der Reiterkarte **Bearbeiten** > Alt-PNR für Berechnungsdateien mit kurzen PNR suchen.

Falls Abfragen erscheinen, ob die Punkte zugeordnet werden sollen, bitte mit **Ja** antworten.

Da auch die Neupunktnummern im Außendienst, in diesem Beispiel, mit kurzen Nummern versehen wurden, erscheint noch eine Abfrage, ob diesen Punkten ebenfalls der NBZ vorangestellt werden soll. Bitte ebenfalls mit Ja antworten.

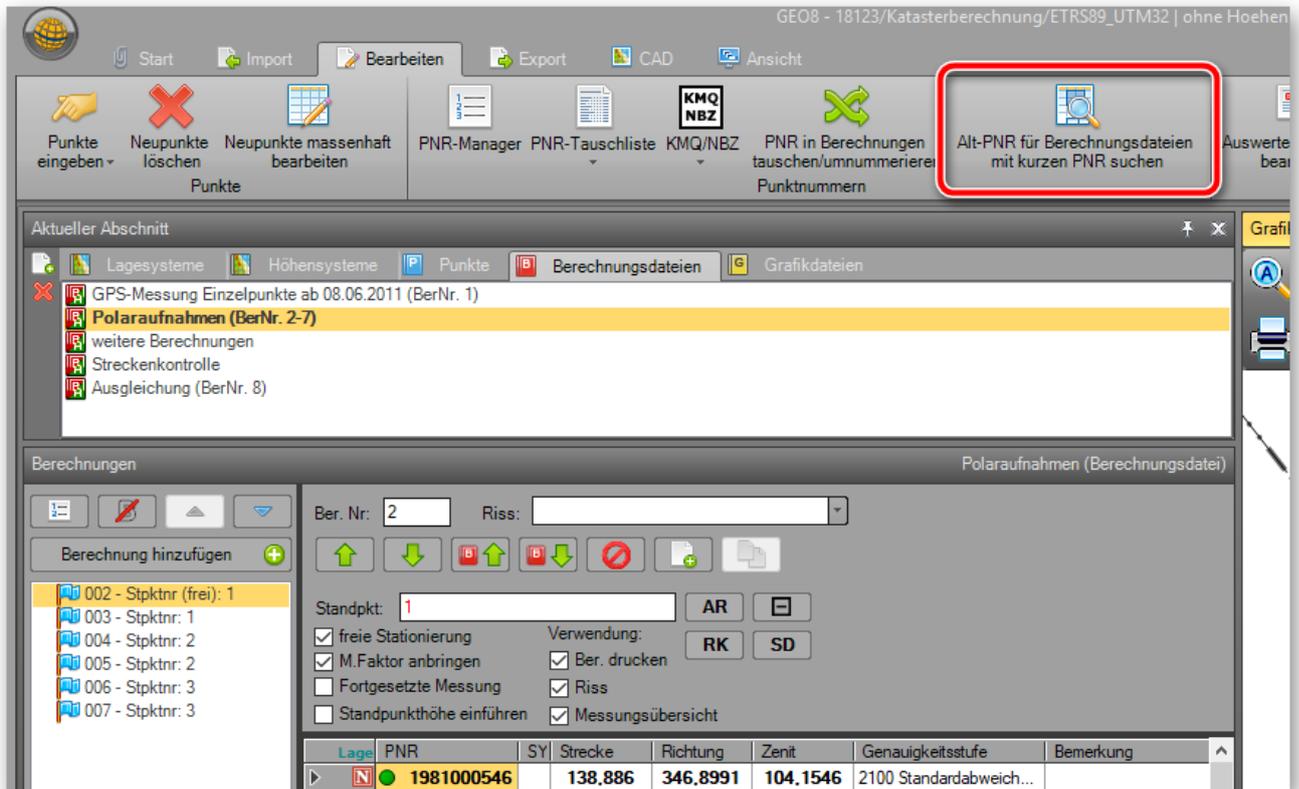


Abbildung 10: Anschluss an das Landessystem

2. Bei weiteren Fragen...

... können Sie sich gerne zu den gewohnten Hotlinezeiten direkt bei uns melden.

tel. **0 28 31 – 89 3 95**
fax **0 28 31 – 94 1 45**

e-mail info@geosoft.de
internet www.geosoft.de

Unsere Hotlinezeiten sind

Mo-Do **9:00-12:00 Uhr, 14:00-17:15 Uhr**
Fr **9:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr**

3. Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: GEO8 Projektassistent</i>	<i>4</i>
<i>Abbildung 2: ALKIS-Import 1</i>	<i>5</i>
<i>Abbildung 3: ALKIS-Import 2.....</i>	<i>5</i>
<i>Abbildung 4: ALKIS-Import 3</i>	<i>6</i>
<i>Abbildung 5: Koordinaten anzeigen.....</i>	<i>6</i>
<i>Abbildung 6: Flurstücksbericht</i>	<i>7</i>
<i>Abbildung 7: Import GNSS-Messung</i>	<i>8</i>
<i>Abbildung 8: Eigenschaften GNSS-Punkt</i>	<i>9</i>
<i>Abbildung 9: Berechnungszoom</i>	<i>10</i>
<i>Abbildung 10: Anschluss an das Landessystem.....</i>	<i>11</i>